

[5269] Bezugnehmend auf unsere Ankündigung im Börsenblatte vom 4. Januar folgender hervorragenden Novität:

La ceramica antica nell' Italia Meridionale

von

Prof. Dr. Giovanni Patroni

Docent der Archaeologie an der Universität Neapel.

Quartband von 184 Seiten und 122 Figuren.

= Preis 15 *ℳ* ord., 25% bar. =

Das Buch bietet eine Fülle neuer Forschungen über die Vasen in Süd-Italien und dürfte jeder Bibliothek wie Privatinteressenten unentbehrlich sein. Das Werk wurde preisgekrönt von der Akademie für Archäologie und dem Prof. G. de Petra gewidmet.

danken wir allen Firmen, die sich dafür interessierten, für ihre freundliche Verwendung.

Zugleich müssen wir wiederholt darauf aufmerksam machen, dass wir in der Lage sind, **nur bar** zu liefern, da schon jetzt sich herausgestellt hat, dass die Auflage zu klein bemessen wurde.

Wie uns viele direkte Bestellungen von **Bibliotheken und Museen und Privaten** — die durch günstige Besprechungen in Fachzeitschriften darauf aufmerksam wurden — beweisen, ist das Interesse für diese Novität ein über Erwarten lebhaftes, und ist es wahrscheinlich, dass wir den Preis in den nächsten Monaten erhöhen, da an einen Neudruck bei den hohen Herstellungskosten nicht zu denken ist. Wir bitten daher nochmals — im Interesse des Sortimentes — **jetzt** um thätige Verwendung durch schriftliches Angebot an den geeigneten Stellen.

Mit unserer Empfehlung
Neapel.



Hochachtungsvoll

Libreria Detken & Rocholl.

Verlags-Anstalt von  Carl Flemming, Glogau.

[Z] 4165] Soeben erschien:

Die 16. Auflage meiner

 **Generalkarte von Afrika** 

im Maßstabe 1:14 500 000 bearbeitet von A. Herrich.

Größtes Landkartenformat in Umschlag gefalzt.

Preis *ℳ* 1.— ord., *ℳ* —.70 netto; fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

== 50 Exemplare bar mit 50% Rabatt ==

und

die 10. Auflage meiner

 **Schulwandkarte von Afrika** 

im Verhältnis 1:6 500 000 entworfen von F. Handke.

9 Blätter in Gesamtgröße von 183 × 154 cm.

Preis in Umschlag geheftet *ℳ* 5.— ord., *ℳ* 3.30 no.

„ auf Leinwand gezogen in Mappe „ 9.— ord., „ 6.75 „

„ „ „ „ mit rohen Holzrollen „ 10.— ord., „ 7.50 „

„ „ „ „ m. schwarz poliert. Holzroll. „ 11.— ord., „ 8.25 „

fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

== Das Aufziehen der Freiemplare wird extra berechnet. ==

Auf beiden Karten haben die jüngsten **politischen Umgestaltungen**, insbesondere das deutsch-französische Abkommen wegen der **Hinterlandsgrenze des Logogebiets** und die **Einschränkung des italienischen Besitzes in Eritrea**, sowie die **Ergebnisse der neuesten Forschungen** innerhalb des ganzen Erdteils nach Möglichkeit Berücksichtigung gefunden. Mit dem wissenschaftlichen Inhalte beider Werke korrespondiert die **saubere, geschmackvolle äußere Ausstattung**, und deshalb seien die die gegenwärtige Kenntnis des „dunklen Kontinents“ veranschaulichenden Karten behufs **lebhafter Verwendung** wärmstens empfohlen. Während die **Generalkarte** mehr dem **Studium** und dem **Handgebrauch** zu dienen bestimmt ist, dürfte die **Wandkarte** zu **Unterrichts- und Vortragszwecken** mit **Beachtlichkeit** abzugeben sein.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau, im Januar 1898.

Carl Flemming.

Alphonse Daudet.

[Z] 5403]

In meinem Verlage erschien:

Die

Evangelistin.

Pariser Roman

von

Alphonse Daudet.

Ein Band, 8°, ca. 25 Bogen, vornehme Ausstattung.

Einzig berechtigte Uebersetzung.

Dritte Auflage.

Preis eleg. geheftet 3 *ℳ* ord.

„Die Evangelistin“ ist eins der vorzüglichsten Werke des berühmten Verfassers. Niemand, der dasselbe gelesen, wird die Figur der **Frau Ebsen** und den Selbstmord des unglücklichen Banquiers **Antheman** je vergessen. Daudet selbst nannte das Werk in einem Brief an mich „**einen Aufschrei gegen die Macht des Goldes**“. Der Roman, der die krankhaften Auswüchse der Frömmigkeit behandelt, ist dem berühmten Professor **J. M. Charcot** gewidmet. Die früheren Auflagen sind gänzlich vergriffen und erbitte ich für den billigen Neudruck, der genau wie desselben Verfassers **Sappho** (9. und 10. Auflage) ausgestattet ist, Ihre allseitige Verwendung.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/2% und 7/6 und bitte gef. zu bestellen.

Dresden-Blasewitz, Ende Januar 1898.

Heinrich Minden.